

Krise im Drama der Gegenwart
Internationale Online-Tagung am Institut für Germanistik und Vergleichende
Literaturwissenschaft der Universität Paderborn

Tagungsprogramm

Freitag, 23. Oktober 2020

11:00 Uhr *Eröffnung der Tagung*

*Begrüßung durch den Prodekan der Fakultät für Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Norbert O. Eke*

*Begrüßung durch den Begründer der internationalen Tagungsreihe zur
Gegenwartsdramatik, Prof. Dr. Paul Martin Langner*

Thematische Einführung

11:30 Uhr Eröffnungsvortrag im Live-Stream¹:
PROF. DR. FRIEDEMANN KREUDER (Mainz):
Staging Differences – Krisenexperimente im zeitgenössischen immersiven
Theater

12:30 Uhr *Mittagspause*

14:00 Uhr FELIX LEMPP, M.A. (Hamburg):
Von der sog. ‚Flüchtlingskrise‘ zur Darstellungskrise. Theatrale Bearbeitungen
aktueller Migrationsbewegungen nach Europa

14:30 Uhr FRIEDERIKE OBERKROME, M.A. – PROMOVIERT (Berlin):
Krisen der Repräsentation – Vom Botenbericht als Mittel und Mittler der
Darstellungskritik

15:00 Uhr JENS F. HEIDERICH (Mainz):
Finanzkrise zwischen Dokumentar- und Erzähltheater. Andres Veiels *Das
Himbeerreich* und seine Inszenierungen

15:30 Uhr *Kaffeepause*

¹ Grundlage für alle weiteren, nicht im Live-Stream übertragenen Beiträge der Online-Tagung sind vorab zur Verfügung gestellte schriftliche Tagungsbeiträge der Referentinnen und Referenten.

- 16:00 Uhr PD DR. MARTINA LEEKER (Berlin):
Performing Resilience. Be-Happy(!) in der Dauerkrise
- 16:30 Uhr HANS ROTH, M.A. (Berlin):
Das Komische als Krise, das Komische in der Krise? Über (un-)aufgeklärte
Lächerlichkeit im Spannungsfeld von Ethno-Comedy und Kunsttheater
- 17:00 Uhr DR. NATALIA FUHRY (Ludwigsburg):
Krise als Chance. Neue Erzähl- und Inszenierungsmöglichkeiten am Beispiel
von Kay Voges' *Die Borderline Prozeession*
- ***
- 20:00 Uhr Einladung zum Live-Stream: *Antigone* in der Inszenierung von Paulina
Neukampf am Theater Paderborn (Mitschnitt der Generalprobe)

Samstag, 24. Oktober 2020

- 10:30 Uhr PROF. DR. NORBERT OTTO EKE (Paderborn):
„Das Grundelement von Theater ist Verwandlung“. Heiner Müllers Idee des
Theaters als Krise (und Störung)
- 11:00 Uhr DR. HANS-CHRISTIAN STILLMARK (Potsdam):
Heiner Müllers letzte Krise in „Germania 3“
- 11:30 Uhr PROF. DR. PAUL MARTIN LANGNER (Krakau):
Fragmentierung und Krise des Theaters
- 12:00 Uhr *Mittagspause*
- 13:30 Uhr DR. JENS-DAG KEMSER (Leipzig):
Die Krise übersetzen. *Vor Sonnenaufgang* von Ewald Palmethofer. nach
Gerhart Hauptmann. trotz Peter Szondi
- 14:00 Uhr PROF. DR. KAROL SAUERLAND (Warschau):
Krise und politische Positionierung, ihre Grenzen und Möglichkeiten im
modernen Drama, aufgezeigt an Ewald Palmethofers *die unverheiratete*

- 14:30 Uhr JOANNA GOSPODARCZYK, M.A. (Krakau):
Strategien der sprachlichen Verarbeitung der Krise der Bedeutung anhand von
ausgewählten Beispielen der zeitgenössischen deutschsprachigen Dramen
- 15:00 Uhr *Kaffeepause*
- 15:30 Uhr PD Dr. ARTUR PELKA (Lodz):
(Familiäre-) Mikro- und (gesellschaftliche) Makrodystopien in Theatertexten
Marius von Mayenburgs
- 16:00 Uhr DR. AGATA MIRECKA (Krakau):
Was bedeuten Krisen bei Schimmelpfennig?
- 16:30 Uhr *Abschlussdiskussion*

Kontakt:

DR. MARTA FAMULA
(marta.famula@uni-paderborn.de)

VERENA WITSCHEL
(verena.witschel@uni-paderborn.de)

UNIVERSITÄT PADERBORN
FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN
INSTITUT FÜR GERMANISTIK UND VERGLEICHENDE LITERATURWISSENSCHAFT
WARBURGERSTR. 100
33098 PADERBORN